



## Auszug aus der Sitzung vom 15.04.2015

### **Bauantrag Helmut Strunz, Kühbach**

#### **Errichtung eines Wintergartens auf der bestehenden Terrasse**

Zu diesem Bauvorhaben wurden seitens der Mitglieder des Gemeinderats keine Einwände erhoben. 15/0

### **Informationen zum Kindergartenbetrieb St. Michael, Ringelai**

#### **Antrag auf Qualitätsbonus Plus für Kindergärten**

Bürgermeister Köberl berichtete über das neue Förderprogramm des Freistaates Bayern, das zur Qualitätsverbesserung der Kinderbetreuung in Kindergärten dienen soll. Der Freistaat Bayern gewährt einen Zuschuss von 53,69 € pro Kind/Jahr, wenn auch die Gemeinde den gleichen Anteil leistet. Auf Bitte von Bürgermeister Köberl stellte Kindergartenleiterin, Frau Brigitte Osterer, anschließend die Details des Förderprogramms vor. Bei 50 Kindern, könnte der Kindergarten über zusätzliche Mittel von 5.369 € verfügen. Hiervon leisten der Staat und die Gemeinde Ringelai je 50 % (je 2.684,50 €). So könnte das Geld beispielsweise für die Verbilligung des Mittagessens genutzt werden, die Beschäftigung einer Vorpraktikantin wäre möglich oder die Öffnungszeiten könnten großzügiger gestaltet werden. Frau Osterer informierte weiter, dass qualitative Verbesserungen nur möglich sind, wenn auch die finanziellen Mittel dafür bereitstehen. Nachdem von einigen Gemeinderäten die Abwanderung einiger Kinder in auswärtige Kindergärten bemängelt wurde, erklärte Bürgermeister Köberl, dass die Bedürfnisse der Eltern an einen Kindergarten unterschiedlich sind. Die Eltern sollten deswegen auch frei entscheiden können, welcher Kindergarten für sie geeignet und praktisch ist. Auch wenn einige Kinder aus Ringelai auswärtige Kindergärten, wie z.B. den Waldkindergarten besuchen, so gleicht sich die Zahl doch ziemlich aus, da auch Kinder von anderen Gemeinden nach Ringelai in den Kindergarten gehen. Von Bürgermeister Köberl wurde dies positiv gewertet und zeigt, dass die Qualität in unserem Kindergarten stimmt. Die Betriebsabläufe, das pädagogische Konzept und der bauliche Zustand der Einrichtung seien aber ein wesentlicher Faktor bei der Wahl des Kindergartens. Für das nächste Schuljahr kann mit 15 Schulanfängern wieder eine erste Klasse gebildet werden. Nach der Beantwortung von Fragen einzelner Gemeinderäte stimmte das Gremium einer Beantragung des Förderprogrammes „Qualitätsbonus Plus“ für den Kindergarten zu. 15/0

### **Beratung und Beschluss über die Satzung zur Bestellung eines/er Behindertenbeauftragten**

Nach einem vorgegebenen Satzungsentwurf des Landratsamtes Freyung-Grafenau soll ein rechtlich definierter Rahmen für die Arbeit des/er Behindertenbeauftragten vorgegeben werden. Bürgermeister Köberl informierte über den Inhalt der Satzung und bat um Anmerkungen oder Änderungswünsche. Seitens des Gemeinderats wurden keine Einwände erhoben. 15/0

### **Vollzug des Feuerweggesetzes**

#### **Bestätigung des gewählten stellvertretenden Kommandanten**

In der Aktivenversammlung am 08.03.2015 wurde Bastian Brunnhölzl zum stellv. Kommandanten der FFW Ringelai durch die aktive Mannschaft gewählt. Nach den gesetzlichen Vorgaben muss nun die Bestätigung durch den Gemeinderat erfolgen. Seitens des Gemeinderats wurde die Bestätigung ausgesprochen. 15/0

### **Antrag der FFW Ringelai zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses**

Bürgermeister Köberl informierte den Gemeinderat über den derzeitigen Sachverhalt und wies auf das Besichtigungsprotokoll der Regierung von Niederbayern hin. Zusammenfassend wurde von der Reg. v. Ndb. bemängelt, dass aktuelle Normen und Unfallverhütungsvorschriften nicht eingehalten werden können und damit das bestehende Feuerwehrgerätehaus den gestiegenen Anforderungen nicht mehr entspricht. Bürgermeister Köberl stellte klar, dass die Vorgabe der Regierung eindeutig ist und die Gemeinde Ringelai daher einen Neubau des Gerätehauses in Angriff nehmen muss. Im Haushalt 2015 sollen daher die nötigen Finanzmittel für das Jahr 2015 und weitere Jahre eingeplant werden. Die Kosten werden auf ca. 550.000 bis 600.000 € geschätzt. Der Festzuschuß der Regierung v. Ndb. beträgt 110.000 €. Bürgermeister Köberl und 1. Kommandant Dick zeigten sich überzeugt, dass durch hohe Eigenleistungen der FFW Ringelai die Kosten noch erheblich gesenkt werden können. Nach ausgiebiger Diskussion im Gemeinderat sprach man sich geschlossen für einen Neubau aus. Ein passendes Grundstück muss aber erst noch gefunden werden. 15/0

### **Deckenbauprogramm 2015**

Bürgermeister Köberl schlug vor, in den Investitionsplan 2015 für Deckenbau- und Straßensanierungsmaßnahmen 25.000 € einzuplanen. Der Bauausschuss soll gemäß Vorschlag des Bürgermeisters eine Prioritätenliste der sanierungsbedürftigen Straßen erstellen. Die Mitglieder des Gemeinderates sind mit diesem Vorschlag einverstanden. 15/0

### **Haushalt 2015**

Der Gemeinderat beschloss den Gesamthaushalt 2015 wie folgt:  
Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts 2.611.920,00 €  
Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts 2.070.740,00 €  
Die Steuerhebesätze wurden nicht geändert. 13/2

### **Finanzplanung 2016-2018**

Bereits in der letzten Finanzausschusssitzung wurde ein Entwurf des Investitionsprogramms 2016 bis 2018 besprochen. Diese Übersicht ist ein künftiger „finanzieller Fahrplan“ für bereits angefangene längerfristige Maßnahmen sowie neu hinzukommende Projekte. Nach kurzer Diskussion wurde dem Investitionsprogramm zugestimmt. 14/1

### **Stellenplan 2015**

Der von der Verwaltung vorgelegte Stellenplan wurde seitens des Gemeinderats bewilligt. 15/0

### **Informationen des Bürgermeisters**

-Mit der Dt. Telekom wurde ein Kooperationsvertrag zur Breitbanderschließung geschlossen. Mit den Grabungsarbeiten soll 2015 begonnen werden. Der Betrieb ist ab dem Jahr 2016 geplant.

-Mit den Bauarbeiten für die Stützmauer Leithenweg soll Ende April begonnen werden. In der Lusenstraße beginnen die Bauarbeiten vorauss. im Juni 2015.

-Zum 31.12.2014 betrug die Einwohnerzahl in der Gemeinde Ringelai 1.936;

Vom **1. Januar 2014** bis **31. Dezember 2014** gab es:

67 Zuzüge

72 Wegzüge

23 Sterbefälle

16 Geburten

13 Eheschließungen

4 Scheidungen

15 Grundschüler wurden im Sept. 2014 eingeschult.

### **Wünsche und Anträge**

GR Wagner wurde von Bürgern von Wamberg angesprochen, dass die Ablagerung des Räumschnees durch die Gemeinde an einer bestimmten Stelle nicht passt. Der Bürgermeister K. wird dies mit den Fahrern besprechen.

GR Hernitschek bedankte sich bei der Gemeinde und Bauhofarbeitern für die Unterstützung bei der Erstellung des neuen Zaunes am Sportplatz. Dank auch an die Fa. Pauli für die gesponserten Spielerbänke. Als 1.Vorstand weist Hernitschek darauf hin, dass der Sportplatz außerhalb der offiziellen Trainingszeiten zugesperrt wird. Der Ausbau des Bolzplatzes auf der anderen Bachseite ist daher wichtig, damit die Kinder Spielmöglichkeiten haben.